Marktüberblick am 11.11.2019

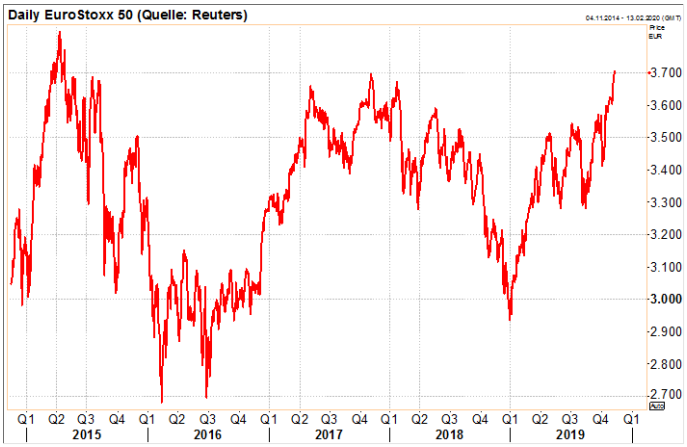
Stand: 8:48 Uhr

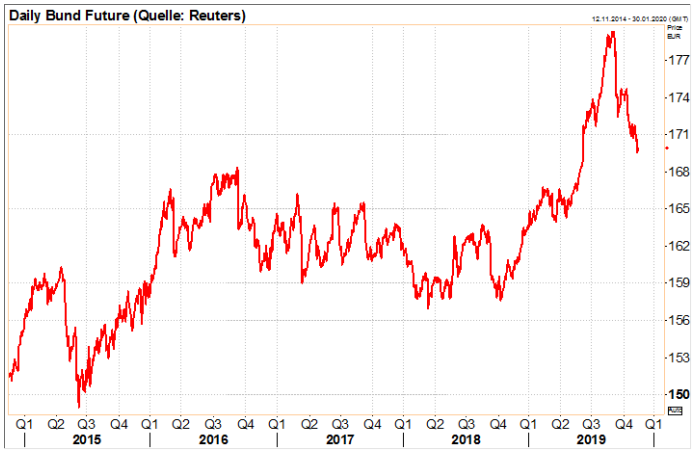
Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü. Vortag	Veränderung ggü. Jahresanfang
Dax *	13.228,56	-0,46 %	+25,28 %
MDax *	26.980,30	-0,56 %	+24,98 %
SDax *	11.981,46	+0,25 %	+26,00 %
TecDax*	2.921,44	-0,41 %	+19,23 %
EuroStoxx 50 *	3.699,65	-0,19 %	+23,26 %
Stoxx Europe 50 *	3.337,29	-0,07 %	+20,91 %
EuroStoxx *	399,01	-0,24 %	+21,47 %
Dow Jones Ind. *	27.681,24	+0,02 %	+18,66 %
S&P 500 *	3.093,08	+0,26 %	+23,39 %
Nasdaq Composite *	8.475,31	+0,48 %	+27,73 %
Topix	1.704,03	+0,07 %	+13,97 %
MSCI Far East (ex Japan) *	534,50	-0,55 %	+12,03 %
MSCI-World *	1.743,40	+0,15 %	+20,95 %

Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag
Rendite 10J D *	-0,27 %	-2 Bp
Rendite 10J USA *	1,94 %	+1 Bp
Rendite 10J UK *	0,78 %	+2 Bp
Rendite 10J CH *	-0,45 %	-0 Bp
Rendite 10J Jap. *	-0,06 %	+3 Bp
Umlaufrendite *	-0,28 %	+4 Bp
RexP *	494,42	-0,24 %
3-M-Euribor *	-0,40 %	+1 Bp
12-M-Euribor *	-0,26 %	+1 Bp
Swap 2J *	-0,33 %	+0 Bp
Swap 5J *	-0,18 %	+0 Bp
Swap 10J *	0,14 %	-1 Bp
Swap 30J *	0,57 %	-1 Bp

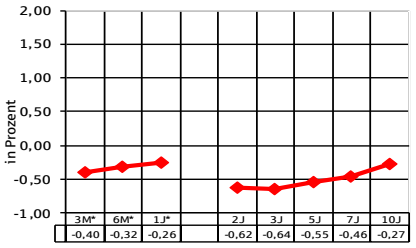
Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
Dax-Future *	13.219,00
S&P 500-Future	3082,10
Nasdaq 100-Future	8225,75
Bund-Future	169,94
VDax *	13,96
Gold ($/oz)	1463,17
Brent-Öl ($/Barrel)	62,29
Euro/US$	1,1025
Euro/Pfund	0,8615
Euro/CHF	1,0981
Euro/Yen	120,13
Put-Call-Ratio Dax*	0,48
	* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)





Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Wirtschaftsdaten heute

IT: Industrieproduktion (Sep)
GB: Industrieproduktion (Sep), BIP, Importe, Exporte (Q3)

Unternehmensdaten heute

Deutsche Pfandbriefbank, LPKF, Talanx, QSC (Q3)

weitere wichtige Termine heute

-/-

Marktbericht

Frankfurt, 11. Nov (Reuters) - Am Montag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Am Freitag hatte er 0,5 Prozent verloren auf 13.228,56 Punkte. Anders als von Börsianern erhofft ist US-Präsident Donald Trump nicht bereit, vor Abschluss eines Abkommens die verhängten Zölle schrittweise abzubauen. Bei den Unternehmen legen Deutsche Pfandbriefbank und Talanx Zahlen vor. Zudem blicken Anleger auf Konjunkturdaten aus Großbritannien. Unter anderem steht das Bruttoinlandsprodukt und die Daten zur Industrieproduktion an.

Die US-Börsen haben sich am Freitag mit leichten Kursgewinnen ins Wochenende verabschiedet. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte stagnierte bei 27.681 Punkten. Der technologielastige Nasdaq rückte 0,5 Prozent auf 8.475 Punkte vor. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,3 Prozent auf 3.093 Punkte zu und ging damit auf einem Rekordhoch aus dem Handel. Zweifel an einer schnellen Annäherung im amerikanisch-chinesischen Handelsstreit hatten die US-Börsen im Handelsverlauf in Schach gehalten. Am Ende stiegen jedoch einige Anleger in der Hoffnung auf ein baldiges Ende im Zollkonflikt wieder in amerikanische Aktienwerte ein. Nur einen Tag nach der von amerikanischen und chinesischen Regierungsvertretern verkündeten Übereinkunft im Handelsstreit schürte US-Präsident Donald Trump Zweifel an einer Einigung. Die Regierung in Peking wisse, dass er die Zollschraube nicht vollkommen zurückdrehen werde. Aber sie wolle zumindest eine teilweise Rücknahme der Zölle. China sei mehr an einer Handelsvereinbarung interessiert als er. Durch die Zölle würden Milliardensummen in die Kassen der USA fließen. Neben dem Handelskonflikt standen Firmenbilanzen im Fokus. Aktien von Disney kletterten um 3,8 Prozent. Der US-Unterhaltungskonzern hat dank Kinokassenhits wie "Der König der Löwen" und "Toy Story 4" im vergangenen Quartal mehr verdient als erwartet.

Nach einer mehrwöchigen Rally nutzen heute einige Asien-Anleger die Gelegenheit zu Gewinnmitnahmen. Der japanische Nikkei-Index fiel am Montag um 0,3 Prozent auf 23.332 Punkte und der Börse Shanghai büßte 1,8 Prozent auf 2.910 Zähler ein. Die jüngsten Signale im Zollstreit zwischen den USA und China sowie die Unruhen in Hongkong drückten auf die Stimmung, sagte ein Analyst. Bei erneuten gewaltsamen Auseinandersetzungen setzte die Hongkonger Polizei Medienberichten zufolge scharfe Munition gegen Demonstranten ein.

Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.